

AN :

(Name der Kontaktperson und Bezeichnung der Einrichtung)

Fax:
Telefon:

(Datum der Kontaktaufnahme)

Besucherbetreuung in der KZ-Gedenkstätte Dachau



dachauer
forum e.V.

Ludwig-Ganghofer-Str. 4
85221 Dachau
Tel. 08131/9 96 88-0
Fax 08131/9 96 88-10
info@dachauer-forum.de
www.dachauer-forum.de

Das Dachauer Forum e.V. ist eine Einrichtung der katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau. Etwa 70 engagierte Bürger/innen mit spezieller Qualifizierung stehen für die Besucherbetreuung zur Verfügung.

Die Konfrontation mit den Greueln des NS-Staates und die Erkenntnis, was Menschen einander antun können, führt oft zu Ratlosigkeit. Fragen tauchen auf. Im Gespräch mit Betreuer/innen werden meist auch Gegenwartsbezüge hergestellt.

Für Ihre Planung:

1. Wenn Sie eine Betreuung wünschen, teilen Sie uns bitte mindestens 14 Tage vor Ihrem geplanten Besuch das gewünschte Datum und die Ankunftszeit mit (siehe Anmeldung). Die Gedenkstätte ist täglich (**außer Montag**) von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.
2. Planen Sie den Besuch möglichst für die Monate September bis März. In den Monaten April bis Juli ist der Besucherandrang extrem hoch und wirkt sich auf Ihre Gruppe möglicherweise ungünstig aus. Wir empfehlen Ihnen deshalb Führungen am Nachmittag, da erfahrungsgemäß der Besucherandrang geringer ist.
3. Planen Sie bei Überblicksführungen in der KZ-Gedenkstätte mit einer Betreuungsperson ca. 2 1/2 bis 3 Stunden ein. Kürzere Besuchszeiten erscheinen als kaum sinnvoll. Schulklassen sind erfahrungsgemäß sehr wohl aufnahmefähig.
4. Für je **30 Personen** planen wir einen Betreuer ein, um akustisch vermittelbar und gesprächsfähig zu sein.
5. Planen Sie vor und nach dem Besuch der Gedenkstätte keine andere größere Unternehmung, um der Würde des Ortes und auch den Besuchern gerecht zu werden.
6. Klären Sie vor Beginn der Führung mit der Betreuungsperson, wann der Film in den Ablauf integriert werden kann. Die Betreuer/innen und das Personal der Gedenkstätte versuchen der Menge der Besucherwünsche nach Möglichkeit gerecht zu werden.
7. Wir bieten Ihren Teilnehmer/innen eine **Einführung vor dem Rundgang** durch die KZ-Gedenkstätte oder eine gründliche **Nachbesprechung** in einem Raum nahe der Gedenkstätte.
8. Festes Schuhwerk und Regenkleidung sind notwendig. An Sommertagen sind Getränke empfehlenswert, sowie eine Kopfbedeckung zum Schutz vor der Sonne mitzubringen.

Wir weisen Sie daraufhin, dass ...

.... Sie mit der Anmeldebestätigung auch die Telefonnummer der Betreuungsperson erhalten.
 Klären Sie alle weiteren Fragen mit dieser Person rechtzeitig ab.

.... es sich bei den Betreuer/innen um Bürger/innen handelt, die diese Aufgabe in ihrer Freizeit übernehmen. Sie haben sich in einem Ausbildungskurs qualifiziert und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Als vorbereitende Lektüre empfehlen wir...

Wir empfehlen den in der Gedenkstätte gezeigten Videofilm "KZ-Dachau"
 zur Vor- bzw. Nacharbeit einzusetzen (*Der Film ist auch in englischer Sprache vorhanden.*)

Er ist ausleihbar beim Landesfilmdienst Bayern, Dietlindenstr. 18, 80750 München

Tel: 089/ 38 16 09 15 Fax: 089/ 38 16 09 20

Ferner in:	Augsburg:	Tel. 08 21/ 51 07 15	FAX: 08 21/ 3 63 94
	Nürnberg:	Tel. 09 11/ 26 26 05	FAX: 09 11/ 26 93 66
	Würzburg:	Tel. 09 31/ 541 41	FAX: 09 31/ 57 20 84

Weitere Kontaktstellen und Links

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	www.stmuk.bayern.de/blz
Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau	www.foerderverein-dachau.de 08131-83303
Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau	www.gedaechtnisbuch.de 08131-99688-16
Josef-Effner-Gymnasium Dachau	www.effner.de 08131-664720
Jugendgästehaus Dachau	www.jgh-dachau.de 08131-322950
Katholische Seelsorge in der KZ-Gedenkstätte	08131-321731
Kloster Karmel Hl. Blut	08131-21068
Leitung der KZ-Gedenkstätte Dachau	www.kz-gedenkstaette-dachau.de 08131-669070
Stadt Dachau – Tourist Information	www.dachau.de 08131-75286 o. -87
Stiftung Topographie des Terrors	www.topographie.de
Verein „Zum Beispiel Dachau“	www.zbdachau.de
Vorbereitung für Schulklassen	www.gedenkstaettenpaedagogik-bayern.de
Versöhnungskirche / Aktion Sühnezeichen	www.versoehnungskirche-dachau.de 08131-13644

Um die Gleichsetzung von Stadt und KZ Dachau zu vermeiden, empfiehlt es sich, die reizvolle Altstadt in Dachau zu besuchen. Das Informationsbüro der Stadt Dachau im Amt für Kultur, Fremdenverkehr und Zeitgeschichte bietet Stadtführungen an, Tel. 08131/75286. Während der Sommermonate wurde ein kostenloser Shuttlebus in die Dachauer Altstadt eingerichtet: Von Mitte Juni bis Mitte August fährt der Bus ab Haltestelle KZ-Gedenkstätte

Dienstags bis Freitags um	13.00 Uhr	13.40 Uhr	14.20 Uhr	15.00 Uhr
sowie Samstags um	13.40 Uhr	14.20 Uhr	direkt in die Altstadt.	

Der Shuttlebus wird von einer ausgebildeten Gästeführerin begleitet, die während der Fahrt nicht nur über wichtige Eckdaten der Geschichte Dachaus informieren sondern auch offene Fragen gerne beantworten wird.

Pädagogische Angebote des Dachauer Forums für Besucher/innen der KZ-Gedenkstätte

Je nach Ihren Interessen und Wünschen bietet Ihnen das Dachauer Forum unterschiedliche Formen und Themen der pädagogischen Betreuung in der KZ-Gedenkstätte Dachau an:

Überblicksführung: An den authentischen Orten innerhalb der Gedenkstätte wie z.B. Appellplatz, „Bunker“, Jourhaus, Krematorium usw. und zum Teil auch in der Ausstellung erhalten Sie einen Überblick zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau und ihrem Umfeld. Stichworte: NS-Zeit und KZ-System, Funktionen des KZ Dachau, die Häftlinge und ihr Schicksal, Alltag im Konzentrationslager, Gespräch und Reflexionen mit den Teilnehmern. Dauer: ca. 2 ½ bis 3 Stunden.

Kosten pro Gruppe und Betreuer: EUR 65,00

Schwerpunktführung: Eine Schwerpunktführung gibt Ihnen nicht nur einen Überblick zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau, sondern vertieft darüber hinaus im Laufe der Führung und in einer abschließenden Diskussion einen besonderen Themenaspekt (Themen siehe unten). Dauer: 3 ½ bis 4 ½ Stunden.

Kosten pro Gruppe und Betreuer: EUR 95,00

Zu folgenden Themen können Sie sich zur Zeit für Schwerpunktführungen und Studientage anmelden; dabei begleiten Sie hierfür besonders ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer. Beachten Sie bitte die ausführlichen Informationen auf der letzten Seite dieses Versands.

Täter im NS-Staat: Organisation, Menschen, Motive – und wir heute?

Eine KZ-Gedenkstätte ist ein Ort des Gedenkens an die Opfer. Zugleich ist sie ein ehemaliger Tatort. Menschen haben dort andere erniedrigt, gepeinigt, ermordet. Wer waren die Täter in den nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern, in „Einsatzgruppen“, „Euthanasie“-Anstalten...und an zahllosen Schreibtischen? Woher kamen sie? Was wurde aus ihnen? Was hat sie zum Quälen und Morden bewegt? Waren sie „völlig anders“ als wir heute- oder steckt womöglich in jedem von uns ein solcher Täter? Einfache Antworten darauf gibt es nicht.

Zivilcourage damals- Zivilcourage heute: Mitläufer, Zuschauer, Wegschauer...?

In einem Land, wo Verfolgung und Unterdrückung herrschten, wo Täter und Mitläufer, Zuschauer und Wegschauer das Bild bestimmten, schien Zivilcourage erloschen zu sein. Und doch gab es sie: Menschen, die für Demokratie und für Rechte anderer eintraten; Retter und Helfer, die sich für Verfolgte einsetzten, Häftlinge in Konzentrationslagern, die sich unter extremen Bedingungen Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit bewahrten. Beispiele solcher Menschen werden gezeigt, ihre Motive und Handlungsfelder nachgezeichnet und die Frage aufgeworfen, was Zivilcourage für uns bedeuten mag- und wie wir sie heute leben können.

Die Dachauer Bevölkerung und das Lager – damals

In der Schwerpunktführung werden die Kontakte von KZ und Stadt Dachau bzw. Bürgern aufgezeigt; es kommen Biografien ins Gespräch, Orte in der Stadt Dachau können vermitteln, wie Stadt und Lager über die zwölfjährige NS-Zeit verbunden waren.

Weitere Themen sind derzeit in Vorbereitung. Nach Absprache ist eine umfangreiche Tagesgestaltung möglich, die die Orte im Umfeld des ehemaligen KZ mit einbezieht und besondere Themen aufgreift.

Absender: (Name, Anschrift der Kontaktperson/bzw. Institution, Telefon und Fax)

.....
.....
.....

An das
Dachauer Forum e.V.
Ludwig-Ganghofer-Str. 4
85221 Dachau

Tel. 08131/99688-0
Fax 08131/99688-10

Wir kommen mit

- der S-Bahn nach Dachau
S2 Richtung Petershausen
siehe: www.mvv-muenchen.de
- mit dem Bus nach Dachau

Wir möchten am (alternativ am) die KZ-Gedenkstätte
Dachau besuchen und haben für den Besuch die Zeit von Uhr bis Uhr vorgesehen.
Unsere Gruppe umfasst Personen (inkl. Begleiter) und wir benötigen
deshalb gedenkstättenpädagogische Mitarbeiter/Innen (max. 25/30 Personen pro Betreuer/in).

Datum

Unterschrift

Wir wünschen folgende Betreuung:

- Überblicksführung** (ca. 2 ½ bis 3 Std.)
- Schwerpunktführung** (ca. 3 ½ bis 4½ Std.) Täter Zivilcourage Dachauer Bevölkerung
- Studientag** Täter Zivilcourage

Die Führung wird in folgender Sprache gewünscht:

- Deutsch Italienisch Französisch Englisch

Wir bitten um vorherige Zusendung

- 1 Broschüre der Bayer. Landeszentrale für politische Bildung (kostenlos, zzgl. 1,44 EUR Porto)

Erbetene Informationen für die gedenkstättenpädagogischen Mitarbeiter/Innen:

Unsere Gruppe verfügt über Vorkenntnisse: ja nein teilweise

Die Teilnehmer sind Mitglied folgender Gruppe/Organisation/Verband/Kurs etc.

.....

Das Alter der Teilnehmer/innen liegt zwischen und Jahren.

Für interne Vermerke des Dachauer Forums	
Gedenkstättenpädagogische Mitarbeiter/Innen:	Anmeldungs-Nr.
1. <input type="checkbox"/>	
2. <input type="checkbox"/>	
3. <input type="checkbox"/>	
4. <input type="checkbox"/>	